

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 23/0056/WP18
Federführende Dienststelle: FB 23 - Fachbereich Immobilienmanagement Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 04.08.2021
		Verfasser/in: FB 23/48
Abriss des ehemaligen Gebäudes der belgischen Streitkräfte neben dem Funkturm Kronprinzenrast		
Ziele: Klimarelevanz positiv		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
31.08.2021	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss beschließt den Abriss des ehemaligen Gebäudes der belgischen Streitkräfte neben dem Funkturm Kronprinzenrast auf dem Grundstück Gemarkung Aachen, Flur 78, Flurstück 145 zu den in den Erläuterungen genannten Bedingungen und die Freigabe der entsprechenden Mittel aus dem PSP-Element 4-011301-403-7 in Höhe von 150.000 €.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Mittel in Höhe von 150.000 € stehen für die Niederlegung des Gebäudes Kronprinzenrast im PSP-Element 4-011301-403-7 zur Verfügung.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	x		

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	x		

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering		unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel		80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß		mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering		unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel		80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß		mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

	vollständig
	überwiegend (50% - 99%)
	teilweise (1% - 49 %)
	nicht
x	nicht bekannt

Erläuterungen:

Im Jahr 2002 wurde durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) der Stadt Aachen mitgeteilt, dass die belgischen Streitkräfte die Aufgabe des Richtfunkturmes Kronprinzenrast inkl. des angrenzenden Gebäudes auf dem o.g. Grundstück beabsichtigten. Im Jahr 2004 wurde das Grundstück durch die BIMA an die Stadt Aachen zurück übertragen, da es nicht mehr für Verteidigungszwecke genutzt wurde.

Das Grundstück des Funkturms ist seitdem an die Firma Telefonica vermietet und komplett eingezäunt. Das angrenzende, abbruchreife Gebäude liegt seitdem brach.

Es hat immer wieder Abbruch-Überlegungen gegeben. Allerdings liegt das Grundstück abseits von größeren Forstwegen, so dass der Abbruch und der Abtransport des Schutts durch den Wald einer logistischen Vor- und Nachbereitung und einer entsprechenden Abstimmung mit der Forstverwaltung bedurfte. Die Forstverwaltung hat sich bereit erklärt, einen Teil der vor- und nachgelagerten Arbeiten zu übernehmen, z. B. die Herstellung des Lichtraumprofils auf der Zuwegung zum Grundstück oder die Wiederherstellung der Zuwegung nach dem Transport des Bauschutts.

Die Abrisskosten belaufen sich laut auf ca. 150.000 €. Die Mittel sind im Haushalt 2021 eingeplant. Der Abriss des Gebäudes wird durch das städtische Gebäudemanagement koordiniert.

Nach Abriss des Gebäudes soll das Grundstück der Forstverwaltung übertragen werden. Durch diese Übertragung könnten wichtige Ökopunkte für weitere Ausgleichsmaßnahmen geschaffen werden.

Anlage:

Lageplan.